



→ SchaLL: Wer wir sind und was wir wollen...

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir wünschen Euch alles Gute für Eure Tätigkeit im Schuldienst in NRW. Dabei wollen wir die Schulwirklichkeit nicht ausblenden...

Die Schulwirklichkeit: Nicht nur in NRW müssen die Rahmenbedingungen für die Arbeit im Schuldienst von Grund auf professionalisiert werden, um eine **drohende Bildungskatastrophe** aufzuhalten.

Im Folgenden umreißen wir unsere Analyse der Missstände im Bildungswesen und unsere Lösungsvorschläge. Beachtet dazu auch unser **Positionspapier für bessere Bildung** (s.u.) und unsere **Homepage**.

1. Wer sind wir?

Als unabhängiger Berufsverband vertritt **SchaLL** seit 2001 die Interessen der rund 40.000 tarifbeschäftigten Lehrerinnen und Lehrer in Nordrhein-Westfalen und engagiert sich auch für die landesweit rund 160.000 verbeamteten Kolleginnen und Kollegen. Darüber hinaus ist es Ziel und Zweck des Verbandes, geeignete Strukturen zu schaffen, um Bildung und Erziehung an den Schulen zu fördern und zu optimieren. **SchaLL** macht sich stark für die **rechtliche und finanzielle Gleichstellung mit den verbeamteten Kolleginnen und Kollegen. Faire, tariflich gesicherte Arbeitsbedingungen für alle 800.000 Lehrerinnen und Lehrer - 200.000 davon tarifbeschäftigte Lehrkräfte - bilden die Basis für ein erfolgreiches**

und gesundes Schul- und Bildungssystem in allen Bundesländern.

2. Mangelhafte Finanzierung des Bildungswesens

Bildung ist in Deutschland im europäischen Vergleich deutlich unterfinanziert. NRW belegt bei den Pro-Kopf-Ausgaben für Bildung im Binnenvergleich der Länder den 16. Platz.

3. Folgen der Bildungsmisere

Die Mangelfinanzierung und das zögerliche Abwarten der Politik in den letzten Jahrzehnten sind die Gründe für eine **drohende Bildungskatastrophe**. Wir müssen eine Bildungskatastrophe aufhalten - im Interesse aller Beteiligten.

Situation in NRW:

In NRW sind laut Schulministerium innerhalb der nächsten zehn Jahre 78.000 Lehrerstellen neu zu besetzen.

In dieser Zahl wurde nicht berücksichtigt, dass eine dringend erforderliche Optimierung der Rahmenbedingungen bedeutet, dass tatsächlich wesentlich mehr Lehrerstellen besetzt werden müssen.

Unübersehbar:

Die Folgen der Mangelfinanzierung sind Lehrkräftemangel, Unterrichtsausfall, zu große Klassen und überdimensionierte Unterrichtsdeputate. Ein Teufelskreis - denn zeitintensive unterrichtsferne Tätigkeiten sowie unfaire Einkommensstrukturen machen den Lehrberuf zunehmend unattraktiv.



Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte sind von der chronischen Unterfinanzierung des Bildungswesens betroffen.

Besonders schwierig ist es für Hunderttausende junger Menschen in sozial benachteiligten Strukturen. Damit steht nicht weniger auf dem Spiel als das Gleichgewicht des demokratischen Gemeinwesens, der Wirtschaft und schließlich der Gesellschaft.

4. Gesundes Bildungssystem durch gesunde und faire Arbeitsbedingungen für alle

JETZT muss gehandelt und ehrlich finanziert werden!

In unserem Positionspapier für bessere Bildung in NRW (<https://bit.ly/2SrID1D>) haben wir...

- aktuelles Zahlen- und Informationsmaterial zum mangelfinanzierten Bildungssystem in Deutschland allgemein und zur Situation in NRW zusammengestellt und bewertet.
- **Lösungsansätze** umrissen - z. B.:
In dieser Situation braucht es einen professionellen und gerechten Bezugsrahmen für Lehrkräfte: die Reduzierung unterrichtsferner Tätigkeiten, niedrigere Unterrichtsdeputate, grundsätzlich bessere Einkommen sowie die Einkommensgleichstellung der Statusgruppen (verbeamtete und angestellte Lehrkräfte) und der Schulformen (von Grundschulen bis Gymnasien) per Gesetz (siehe hierzu auch: <https://bit.ly/3orvtfQ>).

5. Mitgliedschaft in unserer solidarischen Gemeinschaft

→ Es ist Zeit, in die Offensive zu gehen.

→ Jetzt Mitglied werden

(fairer Jahresbeitrag 70 €, Referendar/in 30 €):

<https://www.schall-nrw.de/wir-fuer-euch/mitglied-werden/>



Unser Positionspapier für bessere Bildung in NRW:
<https://bit.ly/2SrID1D>



Gutachten im Auftrag der SchaLL -
Einkommensunterschiede bis zu 275.000 Euro:
<https://www.schall-nrw.de/medien-downloads/flyer/>



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: SchaLL.NRW

1. Vorsitzender: Ralf E. Heinrich

E-Mail: vorstand@schall-nrw.de

Der SchaLL-Vorstand:

Ralf E. Heinrich / Rolf Wigand / Guido Zajonz / Christiane Büchner / Gudrun Deunert-Kumlehn / Jörg Schiller / Johanna Striewe

→ WWW.SCHALL.NRW